

Ortsbürger wollen gutbürgerliche Küche

Gastronomie Das Restaurant Steiniger Tisch in Staad hat etwas von seinem Glanz verloren. Deshalb hat die Ortsgemeinde einem Umbau zugestimmt. Im Frühling soll es mit neuen Pächtern wieder öffnen.

Die früheren Pächter des «Steinigen Tisches» haben die Räumlichkeiten diese Woche verlassen. Einen Nachfolger konnte die Besitzerin, die Ortsgemeinde Thal, bis anhin nicht verpflichten.

Eingangsbereich, Gastraum und Treppenhaus des Ausflugsrestaurants auf der Krete des Buchbergs sind vor allem in die Jahre gekommen. Punktuell habe der Bürgerrat zwar immer wieder technische oder zweckdienliche Ausbesserungen am Restaurant Steiniger Tisch vorgenommen. Über die Jahre und durch diverse

Bauetappen habe das Restaurant aber an Glanz verloren, wie die Ortsgemeinde Thal mitteilt.

650 000 Franken in Umbau investieren

An ihrer Versammlung haben die Ortsbürger nun einem Kredit von 650 000 Franken zum Umbau des Restaurants deutlich zugestimmt. Das «neue» Restaurant Steiniger Tisch soll mit modernen Elementen kombiniert werden und dennoch dem traditionellen, rustikalen Stil treu bleiben. Das gutbürgerliche

Restaurant soll auch als Oase und zur Raststelle für Wanderer dienen. Gleichzeitig soll es für andere Anlässe, zum Beispiel Firmenessen, die nötigen Räumlichkeiten bieten.

«Ein moderner, verglaster Windfang wird künftig Gäste am Eingang willkommen heissen», heisst es von der Ortsgemeinde. Durchbrüche zwischen Restaurant und Saal werden das bestehende Raumkonzept im Restaurant teilweise aufheben und führen zu einer Verbesserung der Tageslichtsituation. Dadurch er-

öffnet sich den Gästen eine Aussicht über den Bodensee sowie aufs Appenzeller Vorderland. Erarbeitet hat das Konzept die Rorschacher Firma Carlos Martinez Architekten AG.

Neubau wäre zu teurer und aufwendig

An der Diskussion an der Ortsbürgerversammlung meldeten sich verschiedene Votanten, heisst es seitens der Ortsgemeinde. Letztere sowie Architekt Urs Weber vom Architekturbüro Carlos Martinez beantworteten die

Fragen. Einige Wünsche und Anregungen werden in den Umbau aufgenommen. Eine Votant wollte wissen, warum kein Neubau erstellt werde. Dazu gebe es mehrere Gründe: Die hohe Bausumme, der Kretenschutz, was raumplanerisch anspruchsvoll sei, sowie eine Verschiebung weiterer Projekte der Ortsgemeinde Thal.

Im Frühling 2018 soll der Umbau bereits abgeschlossen sein: Neue Pächter begrüssen die Gäste dann voraussichtlich im modernen, umgebauten Gasthaus. (jor)